

LINGER POST

Dorfzeitung für Hemslingen und Söhlingen Ausgabe 26 / Juni 2026 -
Auflage 750 - kostenlos für alle Haushalte in Hemslingen und Söhlingen

UFOs in der
Ziegeleistraße?

Kreislandfrauentag
mit Überraschung

David Vesper - Hemslinger
Kandidat für Samtgemeinde-
Bürgermeisterwahl- Teil 2

Hemslinger Brot
als kulinarisches
Highlight

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER DER LINGER POST!

Liebe Leserinnen und Leser!

Was fliegt denn da durch die Felsenkirsche in der Ziegeleistraße? Ist Hemslingen ein Licht aufgegangen oder wollen uns seltsame Wesen mit einem UFO besuchen? Wird gar der Bürgermeister entführt? Das Titelbild dieser Ausgabe entstand im Rahmen eines Dorfflohmarkts. Einen schönen Sommermonat Juni für alle und möge die Sonne mit uns sein!

Stefanie Glaschke



Die Ausgabe Juni 2026 der LINGER POST wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung folgender Personen und Unternehmen

Mellis Blumenwerkstatt

Melanie Behrens
Bellener Weg 11
Hemslingen

Gemüseabo Dörverden



Heinrich Platte - Haus Westheide



Familien Worthmann, Söhlingen

**Familie Maas Dorfladen in Hemslingen
und Getränkemarkt in Tewel**

**WENN versichern,
DANN persönlich!**

Vertretung
Olaf Rautenberg
Schneverding Str. 4
27386 Hemslingen
Tel. 04266 93030
rautenberg@vgh.de

Finanzgruppe



**Schönes
für Haus und
Garten**



Gock-Gock-Laden
Friederike Clausen
Söhlinger Str. 46, Hemslingen
Tel. 01752244729

Vielen Dank auch an die Bürgerinnen und Bürger, die nicht als Sponsoren genannt werden möchten.

INHALT

Kreislandfrauentag in Hemslingen	Seite 4
Einfach heiraten	Seite 6
David Vesper - Hemslinger Kandidat für die Samtgemeinde-Bürgermeisterwahl	Seite 7
Gesund angrillen	Seite 9
Fledermausschutz im Landkreis Rotenburg	Seite 10
Spaßturnier im Tischtennis	Seite 11
Was passiert, wenn ein Bäckermeister von Softeis träumt?	Seite 12
Private Flohmärkte gewinnen an Bedeutung	Seite 14
Termine	Seite 16
Impressum	Seite 16

Dorfladen Maas

**Mo bis Fr: 6 bis 11 Uhr
und
15 bis 18 Uhr**

**Sa: 6 bis 11 Uhr
So: 8 bis 10 Uhr**

**Mittwoch
Ruhetag**

**Soltauer Straße 13 -
Hemslingen**

Teweler Getränkemarkt
Dorfstraße 18, 29643 Tewel
Telefon 01520 19 11 614

Öffnungszeiten
**Montag bis Freitag:
15 bis 18 Uhr**
**Samstag:
9 bis 12.30 Uhr**

Mittwoch Ruhetag

Im Getränkemarkt gibt es
eine
GLS Paketannahme

Einfach im Laden
Bescheid sagen oder
anrufen.

Schwer bepackt vom Einkauf nach Hause?
Nicht bei uns im Dorf.
Der **Teweler Getränkemarkt** und der
Dorfladen Maas liefern auch ins Haus.
Schnell, kostenlos und immer zuverlässig!

KREISLANDFRAUENTAG IN HEMSLINGEN



Sylvia Münkel (Mitte) begrüßt die Gäste

Pilgern, Radfahren und Wandern standen als übergeordnetes Thema auf dem Programm des KreislandFrauentages, der 2026 von den Hemslinger LandFrauen ausgerichtet wurde. Ein Vortrag mit Heike Götz über ihre Pilgerreise auf der Via Baltica war daher passend organisiert worden. Ein gelungenes Fest auf die Beine zu stellen, fiel den Landfrauen nicht schwer. Die Blaskapelle, die Feuerwehr, die Kita-Kinder und viele andere schufen einen Markt der Möglichkeiten mit regionalen Produkten, ein Platzkonzert und selbstverständlich auch zahlreiche kulinarische Genüsse, wie sie für die LandFrauen typisch sind. Bürgermeister Hans-Hinnerk Meyer drückte in seiner Rede aus, wie groß die Bedeutung der Landfrauen ist und wie gern Hemslingen Gastgebergemeinde für das Event ist, das jedes dritte Jahr stattfindet. Organisatorisch war im Vorfeld eine enorme Herausforderung zu meistern. Das Festzelt für die Frauen war am Tag vorher und am Tag nachher dem Schützenfest vorbehalten. Viele helfende Hände waren nötig, um die Umgestaltung schnell und unkompliziert über die Bühne zu bringen. Auch Landrat Marco Pritz war mit anerkennenden Worten angereist. Er nutzte die Gelegenheit, um ein weniger fröhlicheres Frauenthema in den Fokus zu stellen. „Gewalt gegen Frauen ist ein Thema, das Männer etwas angeht. Als Ehemann und als Landrat stelle ich mich entschieden gegen Gewalt an Frauen.“ Er betonte den Einsatz des Landkreises zum Schutz der Frauen und sagte seine Unterstützung im Kampf gegen Gewalt in der Zivilgesellschaft zu. Als Ehrengast war auch Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverband Hannover e.V. als Rednerin eingeladen. „Wir sind der stärkste Verband von und für Frauen im Land“, betonte sie. Die anschließenden Ehrungen brachten ganz viel Lob und Anerkennung nach Hemslingen. Anke Rautenberg wurde für ihren unermüdlichen Einsatz gelobt, den sie als Vorsitzende der Landfrauen Hemslingen und Söhlingen gezeigt hat. Brunkhorst gönnte den Gästen zu dieser Gelegenheit auch eine kleine Rückschau auf die vergangenen Jahre mit vielen Programmhilights wie etwa einer Lesung mit Hubertus Meyer-Burkhard. Anke Rautenberg erhielt, ebenso wie Susanne Tamke aus Visselhövede, die silberne Biene überreicht.

EINDRÜCKE VOM GELUNGENEN TAG



Hanni Meyer



Anke Rautenberg und Susanne Tamke



Landrat Marco Prietz



Präsidentin der Landfrauen Niederschsen,
Elisabeth Brunkhorst



Heike Götz

EINFACH HEIRATEN



Die Liebe Feiern - „einfach heiraten 2026“

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?
Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit Dank für Bisheriges und mit Blick auf die Zukunft verbinden. Vielleicht zu einem Ehejubiläum?
Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am 26.6.2026. An verschiedenen Orten in unserer Landeskirche und auch bei uns in Brockel findet dann einfach heiraten statt.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen. Ein Team aus Pastor:innen ist dann da, nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit Euch, Ihr sucht Euch ein Bibelwort aus und Musik aus der Playlist der Musiker:innen vor Ort. Und dann feiern wir Eure Liebe – und bei der Feier steht Ihr im Mittelpunkt. Lauter Segen wird Euch geschenkt für das gemeinsame Leben. Und danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen.

Soll der 26.6.26 der Tag sein, an dem Ihr Eure Liebe segnen lasst? Dann kommt vorbei. Oder meldet Euch vorher bei uns.

Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Traurkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns genauso.

Bei Fragen meldet Euch gern bei Pastor Christian Wietfeldt, Tel.: [04266-955565](tel:04266-955565) oder E-Mail christian.wietfeldt@evlka.de

Richtigstellung:

In der Mai-Ausgabe wurde die Blaskapelle mit der Gründung des Bäukerhus in Verbindung gebracht. Tatsächlich hat der Kulturverein “Dat Bäukerhus” ins Leben gerufen, nachdem eine Bürgerin eine Spende zur Verfügung gestellt hat. Mitglieder des Kulturvereins kümmern sich auch aktuell um die “Dorf-Bibliothek”. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



DAVID VESPER - HEMSLINGER KANDIDAT FÜR DIE SAMTGEMEINDE-BÜRGERMEISTERWAHL

Die Linger Post stellt den Kandidaten aus Hemslingen für die kommende Samtgemeinde-Bürgermeisterwahl im September 2026, David Vesper, vor. Lesen Sie hier den zweiten Teil des Interviews.



Foto: privat

LP: Hemslingen hat mit seiner Lage am Rand des Landkreises und der Samtgemeinde klare Standortnachteile. Fahrradrouen und der ohnehin magere ÖPNV werden an uns vorbeigeplant. Was hätten Sie als Samtgemeindebürgermeister für Ideen, um Hemslingen besser zu integrieren?

D.V. Da muss ich erstmal in Teilen widersprechen. Hemslingen hat nach Brockel, Tewel und Grauen sehr gute Fahrradrouen. Da wurde in den letzten Jahrzehnten sehr gute Arbeit geleistet. Der ÖPNV ist natürlich überall auf dem Land ein Thema. Aber anders als vor 25 Jahren gibt es inzwischen sogar eine Schulbusverbindung nach Scheeßel.

Damit der ÖPNV aber bezahlbar bleibt, sollten wir weiter auf innovative Lösungen wie das Anrufsammeltaxi setzen und nicht erwarten, dass leere Busse zu jeder Stunde durch die Ortschaften fahren, falls mal jemand mitfahren will.

Zur Randlage: Wir sind eben keine zentral-orientierte Gebietskörperschaft wie Rotenburg, Visselhövede oder Scheeßel. Ich stehe für starke Orte innerhalb der Samtgemeinde. Dazu gehört auch, dass sich die Orte teils sehr individuell entwickeln und nicht zentral gesteuert – oder eben in ein vorgegebenes Konstrukt integriert – werden. Ich denke, die Samtgemeinde- und Kreisgrenzen sind für die Bürgerinnen und Bürger tatsächlich eher nachrangig.

LP: Bei allen guten Vorsätzen bleiben Politik und Verwaltung immer auch abhängig von finanziellen Mitteln. Bund und Land sparen. Wie wollen Sie den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der leeren Kassen begegnen?

DV: Solide Finanzen sind die Grundlage jeder kommunalen Entwicklung. Das bedeutet für mich: Prioritäten klar setzen, Ausgaben kritisch prüfen und Fördermöglichkeiten konsequent nutzen. Hier setze ich auch Hoffnungen auf die nächste Landesregierung. Die finanzielle Unterstützung der Kommunen durch das Land ist in Niedersachsen vergleichsweise niedrig. Andere Bundesländer machen das besser.

Darüber hinaus möchte ich durch verlässliche Rahmenbedingungen und schnelle Verwaltungsprozesse unsere ansässigen – und hoffentlich auch neue – Unternehmen aktiv unterstützen und durch wirtschaftliches Wachstum höhere Gewerbesteuererinnahmen für unsere Gemeinden generieren. Dabei müssen wir Chancen ermöglichen und unternehmerisches Handeln positiv begleiten.

Gleichzeitig sollten wir interkommunale Zusammenarbeit stärker in den Blick nehmen, um Ressourcen effizienter einzusetzen. Wichtig ist mir auch Transparenz – die Bürgerinnen und Bürger müssen nachvollziehen können, warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden und wohin welche Mittel fließen.



Foto: privat

LP: Sie sind berufstätig und haben Familie. In der Feuerwehr engagieren Sie sich schon seit langer Zeit. Was machen Sie, wenn Sie einfach abschalten wollen? Wie bekommen Sie Ihren Kopf frei?

DV: Bei meiner Familie! Wir haben zum Glück einen großen Garten und ein paar Weidetiere hinter dem Haus. Das ist ein toller Ausgleich zum Bürojob und die frische Luft macht den Kopf frei.

LP: Die LINGER POST erscheint in Hemslingen und Söhlingen. Welche Botschaft haben Sie für unsere Leserinnen und Leser?

Ich möchte die Menschen ermutigen, sich einzubringen und ihre Ideen zu äußern. Unsere Gesellschaft lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Mir ist wichtig, dass wir miteinander sprechen, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Nur so können wir gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten – offen, ehrlich und mit einem klaren Blick nach vorne.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich jetzt schon einmal für die Unterstützung bedanken, die ich in den letzten Wochen erfahren habe. Es gibt mir viel Kraft und Mut, zu wissen, dass sehr viele Menschen hinter mir stehen!

Herr Vesper, vielen Dank für das Interview!

GESUND ANGRILLEN

Neben saftigem Fleisch sorgen auch verschiedenste Gemüsesorten auf dem Grill für Abwechslung und Geschmack. Besonders beliebt sind bunte Gemüsespieße, die aus Paprika, Zucchini, Champignons, Zwiebeln und Cherry-Tomaten zusammengestellt werden. Auch Maiskolben entfalten auf dem Rost ihr volles Aroma – einfach mit etwas Öl bestreichen und regelmäßig wenden.

Auberginen- und Zucchinischeiben lassen sich hervorragend direkt grillen, ebenso wie halbierte Paprika oder Fenchel. Wer es etwas ausgefallener mag, kann Spargelstangen, Süßkartoffelscheiben oder sogar Brokkoliröschen auf den Grill legen. Mit einer Marinade aus Olivenöl, Kräutern und Knoblauch bekommen die Gemüsestücke eine besonders würzige Note.

Nicht zu vergessen sind gefüllte Pilze oder Tomaten, die mit Feta, Kräutern oder Frischkäse gefüllt werden können. So wird das Grillen auch für Vegetarier und Gemüsefans zu einem echten Genuss – und sorgt für eine bunte, abwechslungsreiche Auswahl auf dem Teller. Je abwechslungsreicher der Grill belgt wird, umso mehr Freude macht das typische Sommervergnügen.



Melanie Behrens
Die Blumenwerkstatt
Bellener Weg 11
27386 Hemslingen
0174/4688622

Blüten, die Herzen *berühren.*

FrISCHE Blumen für besondere Momente. Mit Liebe gebunden.

- FRISCHE GARANTIERT
- MIT LIEBE GEBUNDEN
- ZUVERLÄSSIG & PERSÖNLICH
- NACHHALTIG & REGIONAL

FÜR JEDEN ANLASS DAS Richtige!

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch bis Freitag
von 10 bis 17 Uhr

BIO DAS GEMÜSE ABO

<https://gemueseabo.com/>

Würzige Marinade für Grillgemüse

- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Balsamico-Essig
- 1 TL Honig oder Agavendicksaft
- 2 Knoblauchzehen (gepresst)
- 1 TL Senf
- 1 TL getrockneter Oregano
- 1 TL getrockneter Thymian
- ½ TL Paprikapulver (edelsüß)
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

Olivenöl, Balsamico-Essig und Honig in einer Schüssel gut verrühren.

Den gepressten Knoblauch und den Senf dazugeben und alles miteinander vermengen.

Oregano, Thymian und Paprikapulver unterrühren.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das vorbereitete Gemüse in der Marinade wenden und mindestens 30 Minuten ziehen lassen – gerne auch länger für ein intensiveres Aroma.

Fledermausschutz im Landkreis Rotenburg

ÖNSOR und Naturschutzamt laden zum Mitmachen ein.



Braunes Langohr. Foto: Eckehard Grimmberger

In dem mehrjährigen Projekt zum Schutz gefährdeter Fledermausarten werden von der Ökologischen NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) Lebensräume und Nahrungshabitate für Fledermäuse im Landkreis Rotenburg neu geschaffen oder vorhandene ökologisch aufgewertet. Dazu gehören neben der Anlage von Streuobstwiesen, Hecken, Baumalleen, artenreichen Wiesen und Säumen, auch die Schaffung von Fledermausquartieren. Die ÖNSOR lädt Flächeneigentümer, Kommunen, Vereine und weitere Interessierte herzlich ein, sich an dem Projekt zu beteiligen.

„Nach aktuellem Kenntnisstand kommen im Landkreis Rotenburg (Wümme) 15 Fledermausarten vor. Zu den häufigeren Arten gehören beispielsweise die Breitflügelfledermaus, die Zwergfledermaus oder der Große Abendsegler. Der Landkreis bietet aber auch seltenen Arten wie der Bechsteinfledermaus, der Teichfledermaus und dem Großen Mausohr einen Lebensraum“, weiß Petra Bach, Fledermausexpertin und Leiterin des Fledermausprojektes der ÖNSOR.

„Je nach Fledermausart sind ihre Populationen stark zurückgegangen. Als Gefährdungsursachen zählen neben den Quartierverlusten, sicher die Verringerung des Nahrungsangebotes infolge von Änderung und Intensivierung der Landnutzung und des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln oder Insektiziden. Fledermäuse sind reine Insektenfresser und daher von dem Rückgang der Insekten durch die beschriebenen Faktoren unmittelbar betroffen“, erzählt Vela Räder, ebenfalls

Projektmitarbeiterin der ÖNSOR. „Dazu kommt noch die Zerstörung ihres natürlichen Lebensraumes, wie die Entnahme von Habitatbäumen oder der Bau von Straßen und anderen Infrastrukturen. In diesem Zusammenhang spielt der Bau und Betrieb von Windenergieanlagen eine wesentliche Rolle als Gefährdungspotential“, fügt Petra Bach hinzu. Im Rahmen des vom Landkreis Rotenburg geförderten Projektes unterstützt die ÖNSOR Flächeneigentümer fachlich, finanziell und praktisch bei der „fledermausfreundlichen“ Gestaltung ihrer Grundstücke und lädt dazu ein, sich damit am Fledermausschutz zu beteiligen.

Interessierte wenden sich gerne an Petra Bach: p.bach@oesoste-region.de.

SPAßTURNIER IM TISCHTENNIS

Um auf seine Arbeit aufmerksam zu machen, veranstaltete die Tischtennispartei des TUS zum 20. Jubiläum ein Spaßturnier für Mitglieder und Gäste. 22 Wettbewerber stellten sich der Herausforderung. Kinder und Erwachsene spielten zusammen, für die Erwachsenen wurden Handicaps eingebaut. Auch die Vereinsmitglieder, die gegen Gäste antraten, spielten zu erschwerten Bedingungen, sie mussten den



Gästen zum Beispiel einen Punktevorsprung einräumen. Am Schluss holte sich ein ehemaliger Spieler, der durch einen Umzug den Verein verlassen musste, den ersten Platz. „Ich wollte schließlich nicht 300 Kilometer fahren, um am Ende nicht zu gewinnen“, erklärte Alex Schwarz zufrieden. Platz zwei belegte Matthias Kirchhoff. Thomas Westphal und Jonte Kirchhoff erhielten die beiden übrigen Urkunden.

Um wieder zur alten Form aufzulaufen, wünschen sich die aktiven Hobbysportler neue Gesichter im Verein. „Wer Interesse am Tischtennis hat, kann gerne zu unseren Trainingszeiten vorbeikommen und reinschnuppern“, wirbt Wolf. Die Trainingszeiten sind Dienstag und Freitag ab 19.00 Uhr für Erwachsene und Freitag ab 17.30 Uhr für Kinder und Jugendliche.

ADVENTURE-GOLF IN HEMSLINGEN 2026

Die Adventure-Golf Anlage in Hemslingen befindet sich mit 9 Bahnen im Garten der Schneverdinge Straße 6. Sie ist Bestandteil des privaten Gartens „Kunst und Kraut“. Im Juni ist die Anlage immer Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten nach telefonischer Anfrage

Spielgebühr: Erwachsene ab 16: 3,00 Euro

Kinder zwischen 6 und 16 Jahren 1,50 Euro

Familien: 8,00 Euro (max. 2 Erwachsene mit eigenen (Enkel-) Kindern

Geburtskinder von 6 bis 99 haben freien Eintritt am Geburtstag

Kinderpartys und Gruppen sind willkommen,

bitte Termin erfragen

unter 0176 952 53 861



In eigener Sache:

Wir möchten in der kommenden Ausgabe gern die Majestäten der beiden Schützenvereine ausführlich vorstellen. Hierfür benötigen wir Fotos und Texte. Wir freuen uns über die Unterstützung der beiden Vereine.

WAS PASSIERT, WENN EIN BÄCKERMEISTER VON SOFTEIS TRÄUMT?

„Eine Softeis-Maschine war mein Jugendtraum, 2024 habe ich mir selbst eine Maschine zu Weihnachten geschenkt.“ Marcus Behrens schwärmt von seiner Maschine und erzählt, wie er seiner Familie vor zwei Jahren die teure Anschaffung erklärt hat. „Wir haben uns geeinigt, dass wir notfalls selbst das leckere Eis essen, wenn niemand Interesse an Softeis hat“, erklärt er. Und mit einem verschmitzten Lachen fügt er hinzu: „Inzwischen haben wir eine zweite Maschine und sind damit gut ausgebucht.“

Ein Besuch in seinen Geschäftsräumen im Bellener Weg in Hemslingen lässt Erinnerungen wach werden. Der Kleinunternehmer im Nebenerwerb hat die ehemaligen Räume seiner Frau, Melanie Behrens, übernommen.



Sie war, ebenso wie ihr Mann, nebenberuflich als Floristin in Hemslingen gestartet. Inzwischen konnte sie sich vergrößern und betreibt ihren Laden hauptberuflich in einem eigenen Gebäude. Ehemann Marcus rückte nach, mit seiner ganz speziellen Geschäftsidee.

Er startete damit, dass er im eigenen Umfeld die Leute mit seiner selbst gebackenen Pizza verwöhnte. „Zu Beginn spielte sich alles im kleinen Rahmen ab“, erlaubt sich der Hemslinger einen Rückblick. Doch Behrens Pizza kam gut an. Er weiß um die Geheimnisse eines guten Teigs, nimmt sich Zeit und wählt nur hochwertige Zutaten aus. Der Wunsch, als Pizzabäcker auf privaten und kleineren öffentlichen Festen zum Wohl der Gäste beizutragen, ließ sich nur kurze Zeit später mit einem Pizza-Anhänger gut umsetzen. Den Anhänger hat er bewusst gewählt. Er wollte keinen großen Verkaufswagen. Mit dem Anhänger, erklärt er seine Entscheidung, bin ich mitten dabei. Ein Verkaufswagen ist höher und der Verkäufer kommt so von oben herab. Behrens wollte klarstellen, dass er mitfeiert, ein Teil der Veranstaltung und den Gästen nah ist. „Am Anfang kann man sich nicht sicher sein, ob eine Idee sich erfolgreich umsetzen lässt. Aber inzwischen sind wir regelmäßig ausgebucht“, freut sich der Kleinunternehmer. Zwischen 35 und 350 Personen kann er satt bekommen. Vier bis fünf verschiedene Sorten, davon eine oder zwei vegetarische Variationen hat er für die Party Gäste dabei. Der Renner der Saison jetzt dein Stand wie Pizza mit Sauce Hollandaise und Brokkoli. „Davon können auch Fleischesser aktuell nicht genug bekommen“, schwärmt er. Er weiß auch, dass die Geschmäcker je nach Region im Umfeld von Hemslingen ganz verschieden sind. Inzwischen kennt er sich gut aus und weiß, dass er überall im Landkreis und in den Nachbarlandkreisen ganz spezielle Favoriten anbieten muss. Das Angebot wurde inzwischen sogar um den klassischen Butterkuchen erweitert. „Der braucht nicht lange, das kann ich gut leisten. Verschiedene Kuchensorten werde ich aber wahrscheinlich nicht anbieten“, stellt er klar und lässt erkennen, dass er sein Unternehmen mit viel Weitblick und einen deutlichen Fokus aufbaut.



Doch mit dem Pizzawagen und den Softeismaschinen neben seinem Hauptjob ist Behrens noch nicht ausgelastet. „Als meine Frau den Blumenladen aufmachte, kamen immer wieder Menschen, die gefragt haben, ob ich nicht Brotrezepte für sie hätte. Sie wünschten sich besonders die traditionellen Sorten.“ Also wurde Anfang 2025 eine Backstube eingerichtet. Traditionelle Rezepte werden gehütet wie Schätze, deshalb musste der Bäckermeister für seine Brote viel Herumprobieren. Inzwischen hat er das beliebte, dunkle Brot mit Vollkornschrot perfektioniert. Sein Rezept, erklärt er stolz, käme geschmacklich zu 95 Prozent an das traditionelle Schwarzbrot aus der Region heran. Und den kleinen Unterschied zum Original scheint die Kundschaft besonders zu mögen. Behrens hält den großen Anteil Roggenschrot für ausschlaggebend. Mehr wird er aber über seine Zutatenliste nicht verraten. Schließlich ist das Hemslinger Brot noch fast ein Geheimitipp. Über eine WhatsApp Gruppe wird kommuniziert, angeboten und bestellt. Einen Laden hat Behrens noch nicht, aber da das Unternehmertum in der Familie liegt, wird es sicher nicht mehr lange dauern. Chemie kommt ihm nicht ins Brot. Eine Besonderheit gibt es zusätzlich. Das verarbeitete Mehl stammt aus dem landwirtschaftlichen Betrieb in Bellen. Hier bieten die Brüder Wiederhold bei Widu Mühlenbau seit 50 Jahren neben hochwertigen Getreidemühlen auch Getreide an. Mit Rohstoffen aus der Region arbeitet Behrens nachhaltig und erfüllt damit nicht nur die kulinarischen Ansprüche seiner Kundinnen und Kunden, sondern er arbeitet auch schonend bezüglich der Umwelt. In den Sommermonaten wird Behrens viel zu tun haben. Und wenn es zu viel wird, muss eben das neue Brotrezept, an dem er gerade arbeitet, noch etwas warten. Seine nächsten großen Termine sind der KreislandFrauentag in Hemslingen und das Jubiläum der Blaskapelle im Dorf im August. Und dann, fügt er hinzu, sind da noch die Konfirmationen, Hochzeiten, Poletrabende, Schützenfeste, Feuerwehrfeste...“ Das klingt nach viel Arbeit und nach vielen Absagen bei einem ausgebuchten Terminkalender. Doch Marcus Behrens wäre nicht Marcus Behrens, wenn er sich durch die Anfragen gestresst fühlen würde. „Unser Sohn hilft mit und außerdem stelle ich mich langsam darauf ein, dass zumindest zeitweise ein zweites Team beschäftigt ist.“ Wer im Landkreis unterwegs ist und den kleinen Pizza-Anhänger sieht, sollte zweimal hinschauen. Behrens zeigt, wie wichtig es ist, im Leben seinen eigenen Träumen zu folgen, um Erfolg zu haben. Das Geschäft läuft und Behrens hat, so seine eigene Aussage, aus dem Hobby einen Beruf gemacht und damit seine Erfüllung gefunden.

Private Flohmärkte gewinnen an Bedeutung



Christine Caroll und Dieter Meyer

Flohmärkte sind eine gute Gelegenheit, Dinge zu verkaufen, die man selbst nicht mehr braucht oder mag. Sie helfen dabei, Gegenständen ein zweites Leben zu ermöglichen, statt sie wegzuwerfen. Das hilft, zumindest kurzfristig, Müll zu reduzieren und Geld zu sparen. Im Landkreis gibt es traditionelle Märkte wie etwa den Höckermarkt in Rotenburg am ersten Samstag im Juli. Wer den Suchbegriff Flohmarkt bei Facebook eingibt, erhält sofort zahlreiche Hinweise auf weitere Angebote. In der großen Mehrzahl handelt es sich dabei um privat organisierte Events. Es scheint, dass an Wochenenden und Feiertagen die Möglichkeiten für Schnäppchenjäger deutlich mehr werden. Diese Events finden teilweise regelmäßig statt, andere sind einmalige Gelegenheiten. In Hemslingen haben sich mehrere Bewohner zusammengetan und bieten schon seit Jahren einen Flohmarkt im Dorf an. Dabei geht es von der Ziegeleistraße über die Elisabethstraße bis zum Neuenlander Weg. Knapp zehn Stände sind es insgesamt, wer mitmacht, hat Luftballons an seinem Zaun oder seinem Eingang. Die Plakate locken Gäste an, das Dorf ist auf den Beinen, um kein Schnäppchen zu verpassen. Nach der Motivation gefragt, muss Dieter Meyer, Mitorganisator und Teilnehmer mit einem eigenen Stand, nicht lange überlegen. „Es macht einfach Spaß.“ „Und“, fügt Christine Corall, seine Partnerin, hinzu „Man muss nicht so viel schleppen, kann zuhause bleiben und auf dem eigenen Grundstück gemütlich aufbauen.“ Es sammelt sich immer genug an, sind die beiden sich einig und hoffen, möglichst viel verkaufen zu können. Die Preise sind gut, das Wetter ist in Ordnung und Kunden gibt es auch. Dem Erfolg sollte nichts im Weg stehen. Die beiden zeigen geschätzt acht bis zehn Meter Ware, überwiegend Dekoartikel. Eine offizielle Agentur für Märkte berechnet eine Standgebühr. Diese liegt meist zwischen fünf und zehn Euro pro Meter. Geld, das man investieren muss, ohne zu wissen, ob man überhaupt etwas verkauft. „Man räumt auf und bekommt Platz“, fasst Meyer seine Beweggründe zusammen. „Und ich bin froh, nicht alles erst ins Auto und dann auf dem Markt wieder auspacken zu müssen“, ergänzt Corall. Weiter geht es, hier gibt es noch drei weitere Stände zum Stöbern. Die Stimmung ist gut, es gibt ein Glas Sekt mit einem Schuss Rhabarbersaft für die Händlerinnen und Händler. Wer zuhause trödelt, darf auch zugreifen, das Auto wird nicht mehr gebraucht.

Neben dem Spaß kann aber auch das Geld eine Rolle spielen. Marie und Julian Kasch haben ihr altes Spielzeug vors Haus gebracht. Andere Kinder freuen sich über die Sachen, aus denen die beiden herausgewachsen sind. Wenn etwas verkauft wird, kommt der Erlös in die Urlaubskasse. Ein großartiges Ziel und alle Familienmitglieder ziehen hier an einem Strang. Sie haben noch nie auf einem anderen Flohmarkt gestanden. Im Dorf den Trödel zu verkaufen, gefällt ihnen, zumal die Stimmung entspannt und fröhlich ist. „Bloß keinen Stress“, könnte das Motto der privaten Dorfflohmärkte sein, wenn man mit den Teilnehmenden spricht. Weniger bunt geht es an der nächsten Station zu. Hier ist ein großer Garagenflohmarkt mit Tischen auf der Einfahrt aufgebaut. Eine ganze Woche habe er aufgebaut, erzählt Karl-Heinz Weseloh. Hier gibt es Fleischwölfe, alte Schreibmaschinen, Werkzeuge und viele Kuriositäten. Doch der Trödler hat nicht alles selbst gesammelt. Gemeinsam mit Frau Karin ist er im Dienste der Familie tätig, indem er Angehörigen hilft, ihren Haushalt aufzulösen. Das erklärt auch die vielen, fast identischen Küchenlampen, die in der Felsenbirne im Vorgarten hängen. Private Flohmärkte bieten scheinbar nur Vorteile. Besonders in Zeiten knapper Kassen kann ein Privatverkauf eine zusätzliche Einnahmequelle sein. Neben den Verkaufsplattformen im Internet ist der Garagen- oder Hofflohmarkt sicher eine gute Möglichkeit, Ordnung zu schaffen und einen schönen Tag mit vielen Gesprächen und neuen Gesichtern zu erleben. Anmelden muss man die Aktion nicht. Ohne Werbung geht es allerdings kaum. Während bei Märkten, die eine Agentur organisiert, die Werbung zentral organisiert wird, muss der private Markt von den Händlerinnen und Händlern selbst beworben werden. Die sozialen Medien, Anzeigen in Printmedien und Plakate an gut sichtbaren Positionen locken Besucher an. Laternenmasten oder andere öffentliche Orte dürfen nicht kostenfrei genutzt werden. Hier muss das Ordnungsamt eine Genehmigung erteilen und erhebt auch eine Gebühr für die genutzten Werbeflächen. Allerdings dürfen keine Artikel verkauft werden, für deren Handel eine Genehmigung erforderlich ist. Dazu zählen Waffen oder Medikamente. Außerdem darf keine Gewinnabsicht vorliegen. Der Erlös darf eine bestimmte Grenze nicht überschreiten, ansonsten muss eine Meldung beim Finanzamt erfolgen. Angaben hierzu kann der Steuerberater machen. Wer im Rahmen eines Dorfmärktes auch Neuwaren verkaufen möchte, braucht dafür einen Gewerbeschein.



Julian und Marie Kasch

TERMINE

“Kaffee und Kuchen bei Hanni”

Am

28.06.26

gibt es wieder Kaffee und Kuchen
im Landgasthaus Meyer.

Der Kaffeebetrieb ist von

14:00 - 17:00 Uhr

geöffnet

Landgasthaus Meyer, Hemslingen



Beispielfoto

**Die Juli-Ausgabe der “LINGER POST”
erscheint am**

**5. Juli 2026. Anregungen, Ideen, Texte
und Unterstützung aller Art sind herzlich
willkommen.**

**Bitte haben Sie dafür verständnis, dass
nicht alle Themenvorschläge immer
direkt umgesetzt werden können.
Redaktionsschluss ist der 23.06.26.
stefanie.glaschke@gmail.com**

Impressum:

Umsetzung und Gestaltung: Stefanie Glaschke,
freie Journalistin und (online)Redakteurin
Schneverdingen Straße 6, 27386 Hemslingen,
0174 75 79 854

Herausgegeben von TextSchmiedeSchmidt UG
(haftungsbeschränkt) - Hemslingen
- alle Angaben über Termine/ Orte/
Kontaktaten ohne Gewähr-



MI

10.06.2026

DRK- Blutspende

Brockwischenhus

Bruchwiesenweg 50

16:30 - 20:00 Uhr

**Es wird
gegrillt!!**



**Die Klimapatzen treffen sich jeden
ersten Donnerstag im Monat um
19:00 Uhr im Landgasthaus Meyer,
Interessierte sind herzlich
eingeladen.**

Melanie
Behrens

Die Blumenwerkstatt

Bellener Weg 11
27386 Hemslingen
0174/4688622

Blüten, die
Herzen berühren.

Frische Blumen für
besondere Momente.
Mit Liebe gebunden.

- FRISCHE GARANTIERT
- MIT LIEBE GEBUNDEN
- ZUVERLÄSSIG & PERSÖNLICH
- NACHHALTIG & REGIONAL

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch bis Freitag
von 10 bis 17 Uhr

FÜR JEDEN ANLASS DAS
Richtige!